

NEWSLETTER

Landesfachstelle für Wohn- und Digitalisierungsberatung

Journal Club

*Wissenschaftliche Ergebnisse in einfacher Sprache
zusammengefasst.*

Home Modification Outcomes for Adults aged 50 years and Over and their relatives : A Scoping Review
von Hutchinson et al. (2025)

Der Artikel untersucht, welche Auswirkungen Wohnungsanpassungen (z. B. Haltegriffe, Rampen oder Umbauten im Bad) auf Menschen ab 50 Jahren und ihre Angehörigen haben. Die Autorinnen und Autoren haben 38 wissenschaftliche Studien ausgewertet. Insgesamt zeigen die Ergebnisse vor allem positive Effekte. Viele ältere Menschen profitieren davon, dass sie sicherer in ihrer Wohnung leben können. Häufig kommt es zu weniger Stürzen oder zu weniger Angst vor einem häuslichen Unfall. Außerdem können die Betroffenen alltägliche Aktivitäten wie Duschen, Kochen oder Gehen im Haus wieder besser selbstständig ausführen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Lebensqualität: Viele Menschen fühlen sich körperlich und seelisch besser, haben weniger Schmerzen und mehr Selbstvertrauen. Wohnungsanpassungen helfen auch dabei, länger im eigenen Zuhause zu bleiben und nicht in ein Pflegeheim ziehen zu müssen.

Auch Angehörige profitieren: Sie haben weniger Belastung, mehr freie Zeit und eine bessere Lebensqualität. Gleichzeitig wird oft weniger Hilfe durch Pflegekräfte benötigt.

Es gibt aber auch einige Nachteile. Manche Menschen empfinden die Veränderungen als unschön oder fühlen sich dadurch „alt“ oder eingeschränkt. Außerdem konnten nicht alle Studien nachweisen, dass Stürze tatsächlich reduziert werden.

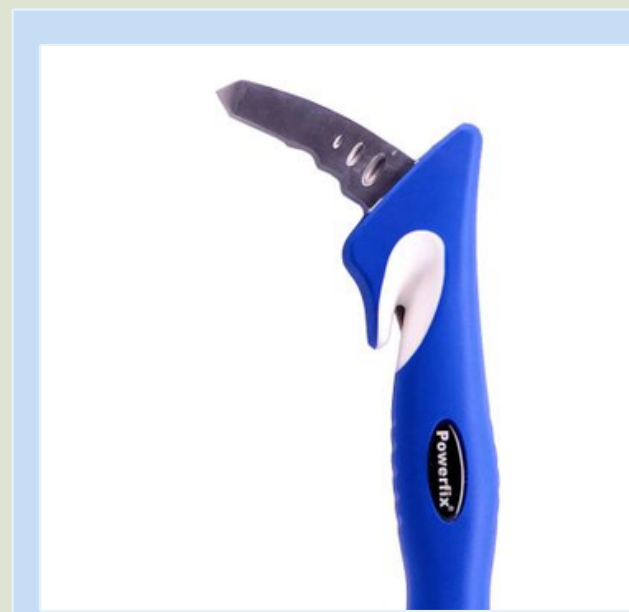
Insgesamt kommt der Artikel zu dem Ergebnis, dass Wohnungsanpassungen viele Vorteile haben. Sie fördern die Selbstständigkeit und helfen älteren Menschen, möglichst lange sicher zu Hause zu leben.

Landesförderinstitut eröffnet Antragsstellung

Ab dem 20. April ist die Förderantragsstellung im Programm „Personenaufzüge, Lifte, barrierearmes Wohnen“ für Barrieren reduzierende Anpassungsmaßnahmen im selbstgenutzten Wohneigentum bzw. in der selbstgenutzten Mietwohnung (Antragstellung durch den Mieter) wieder möglich.

Wir beraten und unterstützen Sie gern bei jeglichen Fragen zu Fördermöglichkeiten im Land MV.

Hilfsmittel des Monats:



Ein- & Ausstiegshilfe
Auto

Gerade bei Kleinwagen kann der Ausstieg aus dem Auto häufig beschwerlich verlaufen- vor Allem wenn Kraft und Gleichgewicht eingeschränkt sind. Mit diesem Adapter für Ihre Autotür ist das Hochstemmen aus dem Auto kein Problem mehr. Wir wünschen eine gute und sichere Fahrt!

Radfahren trotz Einschränkungen?

Die ersten warmen Tage im Mai laden zu Ausflügen und Fahrradtouren ein. Doch häufig wird das Fahrradfahren durch bestimmte Einschränkungen z.B. fehlende Handkraft, Gleichgewichtsprobleme oder Schwäche in den Beinen erschwert. Durch spezielle Anpassungen kann hier Erleichterung verschafft werden:

- Halterungen für Gehstöcke oder Rollator am Fahrrad
- Schalthebel anstelle der klassischen Drehschaltungen ermöglichen den Gangwechsel ohne Rotationsbewegung und Kraftaufwand
- Aufstehhilfen können nach Aktivieren einer Parkbremse zum Hochziehen genutzt werden
- Durch Blinker können Sie einen Richtungswechsel anzeigen, ohne die Hände vom Lenker zu nehmen
- Daumengas, um das wacklige Anfahren oder das Erklimmen von Hügeln zu unterstützen
- Ein Tandem oder Dreirad kann auch Menschen mit Gleichgewichtsproblemen das Fahren ermöglichen

Beeinträchtigungsgerechte Fahrräder sind teuer- gerade für Kinder kann ein Spezialrad mit Hilfsmittelnnummer jedoch von der Hausarztpraxis auf Rezept verordnet werden. Auch für Erwachsene besteht die Möglichkeit zumindest einen Zuschuss zu erhalten, wenn eine medizinische Stellungnahme über den medizinischen und therapeutischen Nutzen eines Spezialfahrrads vom ärztlichen Personal ausgestellt wird.

